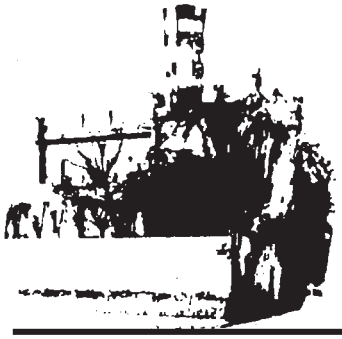
E 21890 C



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

61. Jahrgang | Langenargen, 24. Mai 2013 | Nummer 21

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzel € 0,60, (p. Austräger frei Haus monatlich 2,70 / im Quartal 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.) **Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, Tel.: 3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen

Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang, 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: anzeigen.tettnang@schwaebische.de, Anzeigenschluss: Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia, Postagentur /Toto-Lotto, Bahnhofstr. 36, Langenargen, Tel. 07543/2088, Fax 07543/2018.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Wochenmarkt bereits am Mittwoch

Aufgrund des Feiertags „Fronleichnam“ am kommenden Donnerstag, 30. Mai 2013, findet der Langenargener Wochenmarkt bereits am Mittwoch, 29. Mai 2013 statt.

Fundsachen werden versteigert

Am Donnerstag, den 6. Juni 2013 findet um 16 Uhr auf dem Gelände des Bauhofs, Lindauer Straße, bei der Kabelhängebrücke eine öffentliche Versteigerung von nicht abgeholten Fundgegenständen und Fundfahrrädern statt.

Die Bevölkerung wird hierzu recht herzlich eingeladen. Eine Besichtigung der Gegenstände ist ab 15.30 Uhr möglich.

Bekanntmachung des Landratsamt Bodenseekreis über den Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

-Feststellung der UVP-Pflicht-

Bekanntgabe gemäß § 3a Satz 2, zweiter Halbsatz UVPG, des Ergebnisses der Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c UVPG vom 24. Februar 2010

Die BMK Yachthafen Langenargen GmbH & Co. KG plant zur Sicherung der Hafeneinfahrt eine 60 m lange Spundwand auf der Westseite des Argendammes und hat die wasserrechtliche Gestattung für diese Maßnahme beantragt.

Da dieses Vorhaben in den Anwendungsbereich des UVPG fällt, wurde eine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c Abs. 1 UVPG i. V. m. § 2 Abs. 1 Landesgesetz über die Umweltverträglichkeit (LUVPG) durchgeführt.

Im Rahmen der Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das beantragte Vorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Das Vorhaben kann nach Einschätzung der Behörde aufgrund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der in Anlage 2 UVPG aufgeführten Kriterien sowie landesspezifischer Standortgegebenheiten keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben, die nach § 12 UVPG zu berücksichtigen wären.

Gemäß § 3a Satz 3 UVPG ist diese Feststellung nicht selbst anfechtbar.

Die Antragsunterlagen sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes im Landratsamt Bodenseekreis, Amt für Wasser- und Bodenschutz, 5. Obergeschoss, Zimmer 521 zugänglich.

Der Montfortbote gratuliert

Herrn Georg Ege, Dorfstr. 7, zur Vollendung seines 83. Lebensjahres am 25. Mai.

Herrn Elmar Schabel, Wiesenweg 16, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 25. Mai.

Frau Helma Kraft, Bahnhofstr. 40, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 25. Mai.

Herrn Walter Döring, Hirschweg 12, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 28. Mai.

Frau Maria-Luise Fritsch, Bahnhofstr. 32, zur Vollendung ihres 79. Lebensjahres am 29. Mai.

Herrn Dieter Bernhardt, Mühlesch 20, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 29. Mai.

Herrn Engelbert Sauter, Dorfstr. 12, zur Vollendung seines 80. Lebensjahres am 29. Mai.

Herrn Franz Lemp, Möwenweg 18, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 30. Mai.

Herrn Dusan Curkovic, Am Rosenstock 32, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 30. Mai.

Frau Klara Volweider, Buchenstr. 46/2, zur Vollendung ihres 80. Lebensjahres am 30. Mai.

Frau Hildegard Schwaderer, Untere Seestr. 73, zur Vollendung ihres 81. Lebensjahres am 31. Mai.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Neuer Redaktionsschluss Ausgabe 22 und folgende

Wegen Fronleichnam wird die Produktion des Montfort-Boten Nr. 22 mit Erscheinungsdatum 31. Mai vorverlegt.

Redaktionsschluss:
Montag, 27. Mai , 16 Uhr
redaktion@montfortbote.de

Anzeigen-Annahmeschluss:
Dienstag, 28. Mai, 10 Uhr.
anzeigen.tettnang@schwaebische.de

Aus produktionstechnischen Gründen wird für alle folgenden Ausgaben der Redaktionschluss

ab 1. Juni neu festgelegt

Redaktionsschluss
Dienstag, **12 Uhr**.
redaktion@montfortbote.de

Anzeigen-Annahmeschluss:
Dienstag, 16 Uhr.
anzeigen.tettnang@schwaebische.de

Wir bitten um Beachtung.

VERLAG UND REDAKTION

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.V. mit den §§ 3 und 13 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg und § 6 des Kindertagesbetreuungsgesetzes (KiTaG) vom 19. März 2009 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 13.05.2013, zuletzt geändert am 27.06.2011 folgende Anlage zu § 6 der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die gemeindeeigenen Kinderbetreuungseinrichtungen beschlossen.

Artikel I

Gemeinde Langenargen – Anlage zur Gebührensatzung
Gebührenverzeichnis für Kinderbetreuungseinrichtungen in Langenargen zum 01.09.2013

	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 u. mehr Kinder
Regelkindergarten § 2 Abs. 1 Nr. 1 a)	102,00	78,00	51,00	17,00
Regelkindergarten altersgemäße Gruppen § 2 Abs. 1 Nr. 1 b)	204,00	156,00	102,00	34,00
Kindergarten mit verlängerten Öffnungszeiten § 2 Abs. 1 Nr. 2 a)	102,00	78,00	51,00	17,00
Kindergarten, verläng. Öffnungszeiten, altersg. Gruppen § 2 Abs. 1 Nr. 2 b)	204,00	156,00	102,00	34,00
Kindergarten mit Ganztagesbetreuung § 2 Abs. 1 Nr. 3 bei 50 Std./Woche	204,00	180,00	153,00	119,00
Kindergarten mit Ganztagesbetreuung § 2 Abs. 1 Nr. 3 bei 47,5 Std./Woche	194,00	171,00	146,00	113,00
Kindergarten mit Ganztagesbetreuung § 2 Abs. 1 Nr. 3 bei 45 Std./Woche	184,00	162,00	138,00	107,00
Kindergarten m. Ganztagesbetr. § 2 Abs. 1 Nr. 3 bei 35 Std./Wo. (Flexigruppe)	143,00	119,00	92,00	58,00
Kinderkrippe (U3) bis 50 Std./Woche § 2 Abs. 1 Nr. 4	500,00	374,00	254,00	100,00
Kinderkrippe (U3) bis 45 Std./Woche § 2 Abs. 1 Nr. 4	450,00	337,00	228,00	90,00
Kinderkrippe (U3) bis 30 Std./Woche § 2 Abs. 1 Nr. 4	300,00	224,00	152,00	60,00
Kinderkrippe (U3) bis 20 Std./Woche § 2 Abs. 1 Nr. 4	200,00	150,00	102,00	40,00
Kinderkrippe (U3) bis 12 Std./Woche § 2 Abs. 1 Nr. 4	120,00	90,00	61,00	24,00
Kinderkrippe (U3) bis 8 Std./Woche § 2 Abs. 1 Nr. 4	80,00	60,00	41,00	16,00

Gebührenverzeichnis für Kinderbetreuungseinrichtungen in Langenargen zum 01.09.2014

	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 u. mehr Kinder
Regelkindergarten § 2 Abs. 1 Nr. 1 a)	105,00	81,00	53,00	17,00
Regelkindergarten altersgemäße Gruppen § 2 Abs. 1 Nr. 1 b)	210,00	162,00	106,00	34,00
Kindergarten mit verlängerten Öffnungszeiten § 2 Abs. 1 Nr. 2 a)	105,00	81,00	53,00	17,00
Kindergarten, verläng. Öffnungszeiten, altersg. Gruppen § 2 Abs. 1 Nr. 2 b	210,00	162,00	106,00	34,00
Kindergarten mit Ganztagesbetreuung § 2 Abs. 1 Nr. 3 bei 50 Std./Woche	210,00	186,00	158,00	122,00
Kindergarten mit Ganztagesbetreuung § 2 Abs. 1 Nr. 3 bei 47,5 Std./Woche	200,00	177,00	150,00	116,00
Kindergarten mit Ganztagesbetreuung § 2 Abs. 1 Nr. 3 bei 45 Std./Woche	189,00	168,00	142,00	110,00
Kindergarten m. Ganztagesbetr. § 2 Abs. 1 Nr. 3 bei 35 Std./Wo. (Flexigruppe)	147,00	123,00	95,00	59,00
Kinderkrippe (U3) bis 50 Std./Woche § 2 Abs. 1 Nr. 4	515,00	384,00	260,00	105,00
Kinderkrippe (U3) bis 45 Std./Woche § 2 Abs. 1 Nr. 4	464,00	346,00	234,00	95,00
Kinderkrippe (U3) bis 30 Std./Woche § 2 Abs. 1 Nr. 4	309,00	230,00	156,00	63,00
Kinderkrippe (U3) bis 20 Std./Woche § 2 Abs. 1 Nr. 4	206,00	154,00	104,00	42,00
Kinderkrippe (U3) bis 12 Std./Woche § 2 Abs. 1 Nr. 4	124,00	92,00	63,00	26,00
Kinderkrippe (U3) bis 8 Std./Woche § 2 Abs. 1 Nr. 4	83,00	62,00	42,00	17,00

Artikel II

§ 8

Inkrafttreten

Die Anlage des § 6 der Satzung tritt am 01. September 2013 in Kraft.

Hinweis:
Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ausgefertigt:
Langenargen, den 14. Mai 2013

Achim Krafft, Bürgermeister

Habemus… Netz und doppelten Boden

Beispielgebendes Modellprojekt zur Realisierung bedarfsorientierter Breitbandversorgung gestartet

Anschluss an die aktuellen technischen Möglichenkeiten zur Breitbandversorgung Internet hat Langenargen in zusammen mit seinen Nachbargemeinden Kressbronn und Tettnang vergangenen Donnerstag, 16. Mai, genommen.

Erneuerte Kupferleitungen und leistungsfähige Glasfaserkabel im Boden zusammen mit modernster LTE Funktechnologie im Mix: Um 12.30 Uhr Ortszeit konnten die „Weißen Flecke" in der Landkarte im Argental, den Yachthäfen, Campingplätzen und auf der Seefläche zugunsten einer neuen Aera des Datendurchsatzes der Vergangenheit übergeben werden.

Froh zu sein, dass mit vielen Partnern in der interkommunalen Zusammenarbeit der Ausbau eines bandbreitenstarken Basisnetzes gelungen ist, bekundete Langenargens Bürgermeister Achim Krafft in seiner Eröffnungsrede der Fachtagung der Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg im VIP-Zelt des Match Race Germany an diesem denkwürdigen Tag. „Was hier auf kleinster Ebene im Verwaltungsraum mit den Gemeinden Kressbronn, Langenargen und Tettnang operativ umgesetzt wurde, dazu möchte ich auch auf Kreisebene ermutigen. Die Chance ist groß, das Risiko klein, das sollten wir gemeinsam nutzen und eine Ausbauperspektive sogar bundesseitig abbilden. Wir sind einige Jahre hinter der Entwicklung zurück; wir machen einen ganz großen Fehler, wenn wir nur auf das örtliche Netz schauen. Technisch und wirtschaftlich kann das einzeln nicht umgesetzt werden."

Der Bodenseeraum mit seinem internationalen Charakter stellt dabei eine besondere Herausforderung dar.

Für eine Sondergenehmigung, die den Winkel des Signals anlässlich der Übertragung der Echtzeit-Bilder des Match Race Germany bis über das Schweizer Ufer hinaus auch weiterhin gestatten soll, will man auf die Schweizer Behörden zugehen.

VIP-Zeltkuppeln auf dem Match Race Germany: Tagungsort. Bürgermeister aus Nah und Fern informierten sich über das Modellprojekt am See. *Bild: tv*

Dank der Breitbandinitiative II und dem neuen Förderprogramm der Landesregierung, die die Weiche für die Entwicklung stellte, konnten die Bilder der Live-Kameras aus dem einmotorigen Flugzeug über der Rennstrecke mit denen der Kameraleute auf den Begleit- und Teilnehmerbooten auf der Leinwand bewundert werden. Auch der Tenor in der Podiumsdiskussion in Gegenwart des Ministerialdirigenten Hartmut Alker und des Landrats des Bodenseekreises Lothar Wölfle lautete unisono: „Das war an der Zeit, gut und richtig."

Vodafone stellt die Masten in Poppis und im Yachthafen auf Kressbronner Seite: LTE-Funktechnik, die das Kabelsignal der Betreiber Tele-Data weiterträgt, die Gemeinden bleiben Inhaber der Leitungen. Als die Bundesregierung nach Wegfall des analogen Fernsehsignals die freiwerdenden Frequenzen versteigerte, so der Vorsitzende des Handels- und Gewerbevereins Langenargen, Karl-Heinz Scheriau, wurden auch die Bandbreiten für die LTE-Funktechnologie frei: „Aber Deutschland ist europaweit noch nicht einmal im Ausbau der Glasfaservernetzung unter den ersten 20."

Dass die LTE-Technik als alleinige Lösung auch kaum geeignet ist, stellte der Unternehmer am Beispiel Schwedens dar: Der versprochenene Datendurchsatz, der im Tarif bezahlt wurde, konnte vielerorts die Leistung des HSPA-Netzes nicht übertrumpfen, die Infrastruktur erlaubte keine ausreichende Glasfaserkabelversorgung. „Erst durch die Übergabe des Internetsignals zwischen Funknetz und Glasfaserkabel an den Masten entfaltet sich das volle Potenzial der neuen Funktechnik. Die Strahlungsbelastung wird immer geringer werden, je mehr Leute auf die neue Technologie umschwenken, auf die Hälfte aller Masten könnte dann bald verzichtet werden. LTE ist UMTS in vielerlei Hinsicht überlegen, braucht ein schwächeres Signal und verbraucht damit auch weniger Energie bei besserer Qualität", so der Vorsitzende des HGV. Mit 800 MGHz für die Ferne und 2600 im Nahbereich funken die Masten. Der Umstieg ist kundenfreundlich und unverbindlich angelegt; die besondere Bedeutung der Breitbandanbindung für die lokale Entwicklung als Wirtschaftschaftstandort und für den Tourismus ist selbsterklärend. tv

TeleData aus Friedrichshafen, Betreiber der gemeindeeigenen Kabelstrecken, macht mit den Tagungsteilnehmern hochfliegende Pläne wahr: Startschuss. *Bild: ts*

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Notdienste für Langenargen, Kressbronn und Eriskirch

0 180 1 92 92 96

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. 19-8 Uhr; Wochenende: Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; Feiertage 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr.

Apothekennotdienst: Lindau bis Langenargen: 8.30 bis Folgetag 8.30 Uhr;

im Kreis Friedrichshafen 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €. Zu erfragen unter der gebührenfreien Festnetznummer:

0800 00 22 833

Aus dem Mobilfunknetz 22 833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112

Krankentransport: 19222

Notdienst d. Kinderärzte: 01801-92 92 93

Zahnärztlicher Dienst: 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Notdienst: Rettungsleitstelle 07541-19222.

Stromstörung: Regionalwerk Bodensee 07542-9379-299; Kundentel.: 9379-0.

Reibungsloser Ablauf

Funkrufname Argen Land: Der Ehrenpräsident des YCL, Michael Nöltge, koordiniert Helfer, Service-Boote, und Einsätze, die Wochen vor dem Race beginnen. Bild: tv

Hinter den Kulissen

Die internationalen Profi-Segler auf dem Match Race Germany staunen

Als eine Steuerkette während des Rennens riss, dauerte die Behebung ganze 32 Minuten. Porsche stellt dabei traditionell den Fahrservice. Mit Langenargener Luft während der Fahrt von der Werft im Cabrio in der Hand ausgekühlt, wurde die von Bootsbaumeister Ingo Kratzer, IK Yachting, frisch geschweißte Steuerkette backbord draußen auf dem See gleich wieder eingebaut.

Die Fahrt habe länger gedauert als alles andere, so der junge Werftinhaber. „Besser zu steuern, als vorher", meinte Karol Jablonski.

25 000 Zuschauer, beste Partylaune an den Uferpromenaden, nur zwei von vier Rennen am letzten Tag wurden wegen zu wenig Wind abgesagt. Davor war an Wetter alles dabei, Sonne, Regen, Wind und Starkwindwarnung. Abgebaut wurde am Pfingstmontag bei anhaltendem Regenschauer. tv

Abendliche Kontrolle der Yachten: Der Yachtclub Langenargen ist als Ausrichter mit 46 Helfern am reibungslosen Ablauf beteiligt. Die Rennleitung hat Eberhard Magg in Nachfolge seines Vaters Rudi Magg, „Hall of Fame" des Segelsports. Bild: tv

Vorgezogener Pressetermin für den Montfort-Boten: „As you´re gonna win anyway, I´ll have my picture taken tonight." (Ihr gewinnt doch sowieso, da kann ich mein Bild auch schon heute abend machen.) Vom Gewinner-Team des Match Race Germany des nächsten Tages, Skipper Ian Williams, links, mit Willem Van Waay. Bild: tv

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 25. Mai
13.30 Trauung
15.30 Trauung
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 26. Mai
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier
14.00 u. 18.00 Rosenkranz
18.30 Maiandacht
mitgestaltet vom Kirchenchor

Montag, 27. Mai
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper

Dienstag, 28. Mai
18.00 Rosenkranz
18.30 Wortgottesfeier mit Kommunionspendung

Mittwoch, 29. Mai
Schülergottesdienst entfällt
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 30. Mai
10.00 Eucharistiefeier (bei gutem Wetter) an der Konzertmuschel, im Anschluss Prozession
10.00 Eucharistiefeier (bei ungünstigem Wetter) in der Kirche; anschließend Gemeindefest

Freitag, 31. Mai
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 1. Juni
13.00 Trauung
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 26. Mai
8.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 28. Mai
18.30 Maiandacht

Donnerstag, 30. Mai
8.00 bei gutem Wetter: Versammlung in der Kirche, Prozession zum Altar, Eucharistiefeier; im Anschluss Prozession zur Kirche
8.30 bei ungünstigem Wetter: Eucharistiefeier in der Kirche

Mitteilungen Langenargen

Maiandacht: Dreifaltigkeitssonntag, 26. Mai, 18.30 Uhr, St. Martin, letzte Maiandacht des Jahres „Dreifaltigkeit und Maria". Kirchenchor:„Salve Regina" von Schubert, „Regina coeli" von Lotti und das Kirchenlied „Alle Tage, sing und sage". Es ergeht herzliche Einladung.

Fronleichnam in St. Martin

Bei gutem Wetter: 10 Uhr: Eucharistiefeier an der Konzertmuschel, *anschließend Fronleichnamsprozession mit der Monstranz entlang der Uferpromenade, Uhlandplatz bis zum Maibaum Schulstraße, Rathaus, Marktplatz, Kirche.
Bei schlechter Witterung: 10 Uhr: Eucharistiefeier in der Kirche. Prozessionsordnung: Kreuz mit 1. Fahnen, Kindergarten und Familien mit Kindern, Fahnen-abordnungen der Vereine, Musikkapelle, Kommunionkinder, Ministranten mit Schellen, der Himmel, die Gemeinde.

Gemeindefest an Fronleichnam

Bei schönem Wetter soll unser Gemeindefest auf der Wiese neben der Mariensäule mit der schönen Naturkulisse am Seeufer stattfinden. Das gemütliche Beisammensein wird musikalisch untermalt. Bei unbeständigem Wetter findet das Gemeindefest im Gemeindehaus statt. Mit der Hoffung auf Sonnenschein ergeht herzliche Einladung. Für Ihren Eintrag dazu in die Liste der Kuchenspender in der Kirche wären wir sehr dankbar.

„Alt Langenargen - Spaziergang vom Rosenstock zum Schwedi."

Am Mi., 5. Juni, setzen wir unseren Spaziergang von letztem Jahr fort. Wir treffen uns um 19 Uhr an der Kreuzung Untere Seestraße/Am Rosenstock. Von hier aus wird uns Reinhard Schick zum Schwedi führen. Eine Einkehr im Schwedi wird den Abend abrunden. Gäste sind herzlich willkommen.

Kolpingsfamilie und Frauenbund

Mitteilungen Oberdorf

Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam in St. Wendelin

Bei gutem Wetter: 8 Uhr: Versammlung an der Pfarrkirche und Prozession (Tettnanger Str.) zum Fronleichnamsaltar bei Familie Egon Lemp.
8.15 Uhr: Eucharistiefeier am Altar; anschließend: Fronleichnamsprozession mit dem Allerheiligsten zurück in die Kirche.
Bei schlechter Witterung: 8.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Kirche.

Weg des Glaubens – Weg der Freude – Weg der Erholung: Das war der Kressbronner Bibelweg allen 15 Frauen, die sich am Di., 14. Mai, auf den Weg machten. Das Frauenbundteam hatte wieder alles gut organisiert. Die Sonne schien vom Himmel und der Maienduft hing in der Luft. So war der gemeinsame Weg ein Lobpreis auf Gottes Schöpfung und Maria, die Gottesmutter. Ein wunderschöner Rundblick auf dem Nunzenberg, Gedanken zum Muttertag, ein schönes Gebet in der Kirche in Gattnau, das alles wird den Frauen in Erinnerung bleiben. Im Gasthaus Forst war allen zum Abschluss eine gute Stärkung willkommen. (rw)

Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Evangelische Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Sonntag, 26. Mai
9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff) mit anschließendem Kirchenkaffee

Dienstag, 27. Mai
18.00 Besuchsdiensttreff im Pfarrhaus

Freitag, 31. Mai
14.30 Trauung

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 26. Mai
9.30 Gottesdienst dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule

Mittwoch, 29. Mai
20.00 Gottesdienst

info.nak-langenargen@gmx.de

Konfirmation 2013

Am Sonntag, 28. April, wurden in der Friedenskirche folgende Jugendliche konfirmiert: Jonas Durner, Kolya Müller, Lara Miller, Sonja Kiefer, Alicia Marquart, Robin Hauser, Larissa Cajic, Julia Hamma, Felix Baumann. Hintere Reihe: Tobias Hamma, Noah Wallace, Sebastian Klockenhoff.

Am Sonntag, 5. Mai, wurden in der Friedenskirche folgende Jugendliche konfirmiert: Hannah Springer, Luisa Schwingen, Sandra Radisic, Florian Pulter, Tim Ueltzhöfer, Lena Köhle, Clara Oeckl.

Evangelisches Pfarramt der Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch, Telefon: 2469, Fax: 912 683, Pfarrbüro geöffnet am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 9.00-12.30 Uhr, www.ev-kirche-langenargen.de

Dritt- und Viertklässler der Theater-AG der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule nehmen ihren Applaus entgegen. In vier Vorstellungen spielten die Kinder jeweils 19 Szenen vor insgesamt 240 Leuten. Beim Umbau mit offenem Bühnenbild halfen alle mit. Bild: cw

„Momo", Erfolg der Kindertheater-AG der FAMS

Jule Nold, 10 Jahre, 4. Klasse, hat mit weißer Perücke die Weise Hora gespielt. Meister Hora wurde für ihre Rolle nach ihrer Idee einfach umbenannt. Auf den Proben hat sie einmal gefehlt, da probte sie für das Krippenspiel. In ihre Rolle fand sie leicht: „Da weiß man dann automatisch, was man macht", gab die Schülerin zur Antwort. In ihrer Freizeit treibt sie Leichtathletik, turnt im Geräteturnen, spielt Klarinette und malt gern.

Gisela Sterk, die die Inszenierung theaterpädagogisch betreute, war von der Begeisterung der jungen Schauspieler in vieler Hinsicht überrascht: „Am letzten Tag spielten wir zwei Vorstellungen und nach einer kurzen Pause dazwischen drängten die Schüler bereits auf ihr „Warm-up". In den Proben im Vorfeld haben sie von sich aus zusätzliche Proben eingefordert. Die Kinder haben sich ihre Rollen auch gegenseitig vorgespielt. Es ist ein Zusammenwachsen entstanden, das im normalen Schulalltag nicht entstanden wäre. Alle haben sich gegenseitig gefördert." Jule fand das Spiel von Alina am besten, die den Polizisten, die Puppe und das Bibi-Girl spielte. „Wegen des Ausdrucks und der Bewegung". Am Valentin-Heider Gymnasium in Lindau spielen sie alle noch einmal für die Fünftklässler. tv

---

Boccia-Saison in Langenargen eröffnet

Boccia-Kenner Konrad Adenauer hätte nicht nur in Cadenabbio am Comer See, sondern auch in Langenargen seine Freude gehabt. Denn seit dem 14. Mai bietet der Partnerschaftsverein Langenargen/Noli jeden Dienstag ab 18 Uhr wieder seinen Mitgliedern und allen Interessierten auf der Anlage am Kavalierhaus die Möglichkeit an, aktiv Boccia zu spielen. Boccia wird auch als Präzisionssport bezeichnet und ist die italienische Variante des Boule-Spiels, bei dem es darum geht, mit Präzision seine eigenen Kugeln möglichst nah an eine kleine Zielkugel zu setzen bzw. die gegnerischen Kugeln davon wegzuschießen.

Ganz so einfach ist das nicht, wie auch nach dem ersten Treffen und dem ersten Kontakt zum Boccia-Spiel Vereinsmitglied Alfred meinte: „ Ich weiß gar nicht, warum ich 4:3 verloren habe." Aber daür ist ja auch Vereinsvorstand Alfred Seidenschnur vor Ort, der die Regeln gut kennt und aufklärt und im PV für Sport und Vereine zuständig ist.

Nicht nur der Sport, auch die Geselligkeit unter den Mitgliedern und Freunden steht im Vordergrund. wc

Info zum Verein: www.langenargen-noli.de *Bild: wc*

Happy Birthday Bodenseekreis Landkreis feiert seinen 40. am 15. Juni in Markdorf

Um seinen 40. Geburtstag gebührend zu feiern, lädt der Bodenseekreis seine Bewohner und Gäste zur Jubiläumsfeier am 15. Juni auf den Marktplatz in Markdorf ein. Ab 16 Uhr gibt es dort schwungvolle Musik verschiedener Blaskapellen, Bühnenprogramm, Kinderaktionen und zünftige Bewirtung durch den Narrenverein.

Höhepunkte sind ein Auftritt der Dudelsackgruppe Pipes and Drums „Count Zeppelin", ein großer Zapfenstreich des Spielmannszuges Sipplingen gemeinsam mit dem Musikverein Kressbronn sowie am Nachthimmel eine Lasershow der Elektronikschule Tettnang.

„Wir wollen den Landkreis-Geburtstag als netten Nachmittag und Abend im Herzen des Bodenseekreises verbringen. Dazu lade ich alle ganz herzlich ein", sagt Landrat Lothar Wölfle.

Es werde ein lockeres Fest ohne Reden und förmliche Zeremonien sein. „Die Bürgerinnen und Bürger können zu Recht stolz auf diesen Landkreis sein und sind es auch. Das wollen wir ganz einfach gemeinsam feiern", so Wölfle weiter.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist selbstverständlich kostenlos. Ein detailliertes Programm sowie eine Übersicht über die Parkmöglichkeiten gibt es ab Anfang Juni auf der Website. mb

www.bodenseekreis.de.

Münzhof
25. Bodenseefestival

Die Queenz of Piano

Zwei hervorragend ausgebildete Pianistinnen und zwei Konzertflügel – mehr braucht es nicht für anspruchsvolle Unterhaltung. Am Mittwoch, 29. Mai, geht es um Klassik, Entertainment und Humor. Kombiniert auf eine völlig neue und innovative Art. Klassische Stücke in eigenen Arrangements finden auf der „TastaTour" ebenso einen Platz wie Chansons, Pop und eine gehörige Portion Humor. Die Queenz of Piano geben dem angestaubten Image klassischer Klavierkonzerte einen neuen Anstrich.

Es sind nicht nur die Tasten, die bei Michael Jacksons Thriller, bei Chatchaturians Säbeltanz oder Zaquineus Tico Tico zu musikalischer Unterhaltung taugen. Der Flügel wird zum Perkussionsinstrument, die Saiten werden mit Plektren für Gitarrenriffs benutzt. Vom Cembalo bis zur Bouzouki. Vom chinesischen Gong bis zur alpenländischen Zither. Egal ob Holz, Saiten, Dämpfer oder Rahmen, jedes Teil dient der Darstellung klangvoller Effekte und führt zu einer nie dagewesenen Art des Klavierspiels. Das Programm, unter der Regie von Christian Bronder, das Jung und Alt gleichermaßen begeistert, ist gespickt mit Witz und Anekdoten.

Der Hang der Queenz zur Selbstironie ist es, der das Duo so sympathisch erscheinen lässt. Mi., 29. Mai, 20 Uhr. Bild: mb

Karten für das Konzert erhalten Sie an allen Reservix-Vorverkaufsstellen sowie bei der Tourist-Info, Tel. 07543/9330-92 www.langenargen-tourismus.de.

Allgemeine Hinweise

Bücherei im Münzhof Öffnungszeiten: Di. 10-12 und 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 und 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr.

Recyclinghof Öffnungszeiten: Mi., 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr. Lindauer Str. 141, am Bauhof.

Strandbad-Öffnungszeiten: Täglich 9-20 Uhr. *Strandbad LA, Untere Seestr. 107, Tel. 22 07, info@strandbad-la.de*

Archiv-Öffnungszeiten: Bürgersprechstunde jeweils Do., 16-18 Uhr und n. V.; Tel. 931841 *fuchs@langenargen.de.*

Tourist-Information Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-12.30 u. 13.30-18 Uhr; Sa. und So. 9-12 Uhr Tel: 9330-92

Turmbesteigung täglich 10-12 und 13-17 Uhr. Eintritt. Mit Gästekarte frei.

jeden Freitag		
8.30 Uhr	Yoga am See beim Kinderspielplatz. Unkostenbeitrag.	Uferpromenade
10.30 Uhr	Historische Stadtführung, Familienführung; kostenlos. Mit Gisela Rodinger und Clothilde Fessler.	vor dem Schloss
jeden Dienstag		
7.30-9 Uhr	Frühschwimmen	Strandbad
10 Uhr	Energie tanken am See mit Jin Shin Jyutsu. Unkostenbeitrag. Sitzunterlage mitbringen, Info: 9398360 oder 0171/4140386	Uferpromenade
10 Uhr	Gästebegrüßung; mit Gästekarte frei.	Tourist-Info
14 Uhr	Schnuppermalstunde: Anmeld. bis Mo., Tel. 3542, Unkostenbeitrag.	
18 Uhr	Boccia – Präzisionssport mit dem Partnerschaftsverein LA-Noli	Kavalierhaus
Jeden Donnerstag		
7.30-9 Uhr	Frühschwimmen	Strandbad
19 Uhr	ab 6. Juni: Aquarobic	Strandbad
Freitag, 24. Mai		
10 Uhr	„Bodenseefischerei im oligotrophen Bodensee"; Dr. Roland Rösch	Institut für Seenforschung
Sonntag, 26. Mai		
15 Uhr	Tee bei Olga, Amüsante Lesung mit Dr. Helga Müller-Schnepper	Schloss
20 Uhr	Promenadenkonzert: Männergesangverein „Frohsinn", kostenlos	Konzertmuschel
Montag, 27. Mai		
13:30 Uhr	„Mit dem FUN(K)-Bähnle in den Kletterpark Kressbronn"; 12 Euro Für Kinder | Jugendliche von 10-15 Jahren; Anmeld. 9330-92	Tourist-Info
16 Uhr	„Der Kasperl und die Wunderlokomotive", Kasperletheater. Eintritt.	Kavalierhaussaal
Dienstag, 28. Mai		
16 Uhr	Betreutes Basteln für Kinder ab sechs Jahre; Anmeld.: 9330-92	FAMS
18 Uhr	Tango im Schloss: 18 Uhr Praktika, 19.30 Uhr Milonga. Eintritt.	Schloss
Mittwoch, 29. Mai		
8-13 Uhr	Wochenmarkt	vor dem Rathaus
9 Uhr	„Kinder-Piratenfahrt"; Anmeld. bis Di., 18 Uhr: 9330-92 Eintritt.	Gondelhafen
17 Uhr	Rundfahrt: Kapitänsschaluppe; Anmeld. bis Di., 18 Uhr. Eintritt.	Tourist-Info
20 Uhr	Tanzabend auf der Terrasse. Eintritt frei.	Schloss
Mittwoch, 29. Mai		
15 Uhr	Führung durch das Museum; Eintritt ohne Zuschlag, Gästekarte frei.	Museum
20 Uhr	Queenz of Piano – Klassik trifft Kabarett. Eintritt.	Münzhof
Donnerstag, 30. Mai		
10 Uhr	Eucharistiefeier, anschließend Fronleichnamsprozession und Gemeindefest der Kirchengemeinde St. Martin	Konzertmuschel Seeufer
20 Uhr	Promenadenkonzert: Zithermusik von Claudius Fietzek, kostenlos.	Konzertmuschel
Freitag, 30. Mai		
20 Uhr	Open Air Movie Night des Kulturverein Langenargen	Schlosspark
Samstag, 31. Mai		
19 Uhr	Ü100! Gesund, stark u.glücklich über 100 werden; Vortrag. Eintritt.	Kavalierhaus

Hinweis

Telefonnummern ohne Vorwahl beziehen sich auf die Vorwahl für Langenargen: 07543-…

Den Eindruck, dass dieses Aquarell bei Ramona Kuppke, 11 J., gut aufgehoben ist, hatte Margit Weger sofort. Die junge Querflötistin der Ausstellungseröffnung darf ihr Lieblingsbild mitnehmen. Bild: tv

Auf dünnem Ingres-Papier entstanden Aquarelle, die als Umsetzung ihrer Skizzen von ihren Wanderungen klingende Titel tragen: „Argenmündung", „Schloss Montfort", „See-Muschel", „Blick auf Gattnau" und „Kressbronn in der Kirschblüte". Bild: tv

„Eine gelebte Form der Lebensfreude, und somit wieder Kunst", verordnet Bürgermeister Achim Krafft dem Eröffnungspublikum zur Stärkung. Bild: tv

Margit Weger im Rathaus

Aquarelle mit Motiven der Region

„Den Grund zum Malen fand Margit Weger vor Jahrzehnten, als ihr die Fotoausrüstung zu schwer wurde und sie dennoch ihre Eindrücke im Bild verewigen wollte.", eröffnete Bürgermeister Achim Krafft die Ausstellung im Rathaus am Mittwoch, 8. Mai. „Wir freuen uns, dass ihr Lebensmittelpunkt heute auch zum Mittelpunkt ihrer Ausstellungsstücke wird."

„Ich habe schon früher immer alle Poesiealben bekommen, für alle sollte ich etwas malen", berichtet die Langenargenerin über ihre lange Reise durch das Nord- und Plattdeutsche, das Sächsische und das Schwäbische.

Für die gelernte Dorniermitarbeiterin im Fotolabor war die Zeit im Fotolabor Eckerlein, als Farben mit Belichtung gefiltert wurden, besonders aufregend. „Da war die Fotografie noch Schwarz-weiß. Ich habe immer schon alles in Ausschnitten gesehen, mein Blickwinkel ist ein anderer", berichtet die Frührentnerin aus ihrem Leben.

Kaum zu halten ist die zweifache Mutter, wenn es um Kindermusicals der Jugendmusikschule geht. Sie nähte die Kostüme für „Joseph und seine Brüder", „Zauberwort" und „Toms Traum". In jungen Jahren, gesteht die bescheidene Künstlerin, schwänzte sie Russisch und lernte dafür Plakatmalerei. tv

Kunstszene

Ausstellungen

Margit Weger – „Wie herrlich leuchtet uns die Natur...": Aquarelle, Foyer des Rathauses, Mo.-Fr. 8-12.30 Uhr, Mi. 14-17 und Do. 14-18 Uhr – bis 14. Juni.

Hermann Hesse – „Die Magie der Farben": Museum Langenargen. Aquarelle und Briefe. Di.-So., 11-17 Uhr, Führungen: Mi., 15 Uhr – bis 13. Oktober.

Künstlersalon BodenseH – „Buntes Spektrum": Jolanta Szalanska, Lindau; Pedro Krisko, Kressbronn; Commendatore Himi Burmeister, Bregenz. Die Künstler sind abwechselnd anwesend. Kavalierhaus-Galerie, Öffungszeiten: Do.-Sa. 14-18, So. 11-18 Uhr – bis 2. Juni.

Naturschutzzentr. Eriskirch „Moore – bedrohte Kleinode unserer Landschaft": Di.-Do. 14-17, Fr.-So. 10-13 & 14-17 Uhr – bis 2. Juni.

Neue Broschüre zum Vorstudium Kunst und Gestaltung

Die neue Broschüre zum Vorstudium Gestaltung der Kunstschule Bodenseekreis ist soeben erschienen und kann kostenlos bei der Jugendkunstschule in Meersburg angefordert werden, täglich von acht bis zwölf Uhr unter Telefon 07532/6031. Hier werden ab sofort auch die persönlichen Bewerbungstermine vergeben (in Reihenfolge der Anmeldung).

Mit Unterstützung des Landes Baden-Württemberg, der Stadt Meersburg und der Fachhochschule Konstanz hat der Bodenseekreis 1995 das Vorstudium Gestaltung eingerichtet. Als zweisemestriger Studiengang mit Vollzeitunterricht dient es der Vorbereitung eines Studiums im angewandten oder freien künstlerischen Bereich, insbesondere für Fachhochschulen, Kunstakademien, kunstpädagogische oder kunsttherapeutische Ausbildungsstätten.

Das Vorstudium Gestaltung hilft dem Studierenden, seine künstlerische Ausdrucksfähigkeit zu erweitern und ein kritisches Urteilsvermögen zu entwickeln. Konkretes Ziel der Ausbildung ist der Nachweis der künstlerischen Eignung und die Fertigstellung umfangreicher individueller Bewerbungsmappen für weiterführende Hochschulen.

Nähere Informationen zum Vorstudium Gestaltung sind telefonisch bei der Jugendkunstschule Bodenseekreis in Meersburg erhältlich oder auch im Internet unter www.vorstudium-gestaltung.de oder unter www.facebook.com/vorstudium.gestaltung.kunst.

Senioren
BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 27. Mai bis 31. Mai 2013

Cafeteria geöffnet: Di. bis Do. 14-17; Fr. 16.30-18 Uhr

Montag, 27. Mai
9:30 Tennis
10:00 Aquarell-Malen

Dienstag, 28. Mai
9:00 Nordic-Walking
14:00 Wanderung: Kreuzweiher u. Langensee (WF.: Oeckl)

Mittwoch, 29. Mai
9:30 Tennis
11:00 Tennis
14:00 Skat

Donnerstag, 30. Mai
Feiertag

Feitag, 31. Mai
14:00 Schnitzen (Schule)
17:00 Holzhock in der SBS
16:00 Einteilung Cafeteria

Besondere Hinweise:
Montag, 3. Juni, 10 Uhr, Aquarell-Malen,14.30 Uhr Senioren-Nachmittag im Münzhof,; Mittwoch, 5. Juni, 14 Uhr, Kulturvortrag: „Verdi zum 200. Geburtstag" (Teil IV), 14.30 Uhr Jahrgänger 1922; Donnerstag, 6. Juni, Wanderung von Rorschach nach Taa, (WF: Herkommer/Krebs).

Museumsverein Langenargen

Nur das Beste war auf der Mitgliederversammlung des Museumsvereins Langenargen zu vernehmen. Bürgermeister Achim Krafft sparte nicht mit Lob.

Als das alte Pfarrhaus in den 70er Jahren dank einer Bürgerinitiative vor dem Abriss bewahrt wurde, hatte sich niemand vorgestellt, dass das über die Region hinaus bekannte Museum einmal mehr als 1400 Mitglieder weltweit in seinem tragenden Verein zählen würde.

Seit Beginn der Sommerausstellung „Hermann Hesse – Magie der Farben", die Aquarelle, illuminierte Gedichte und Briefe des weltbekannten Schriftstellers zeigt, strömen mehr Besucher als je zuvor in die erst vor kurzem neu strukturierten Ausstellungsräume. Das Ende der Saison wird die genauen Gästekarten- Besucherzahlen offenbaren. Sie genießen freien Eintritt, die entsprechende Zuteilung aus den Kurtaxen könne man für die Zukunft noch nachjustieren, argumentierte Dr. Angela Heilmann angesichts der schwindelerregenden Hochrechnungen aus den ersten Einschätzungen nach Saisonbeginn.

Nach dem Bericht des Schatzmeisters Heinz Blankenhorn zeigte sich eine hervorragende Kassenlage, die dem Verein auch weiteren Handlungsspielraum verschafft. Die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet.

Volker Michels, Herausgeber zahlreicher Hesse-Publikationen, der zum Eröffnungspublikum der Hesse-Ausstellung sprach, wird seinen Vortrag wiederholen. Auch Kunstreisen sollen eine Wiederholung erfahren. Im vergangenen Vereinsjahr blickt man auf die erfolgreiche Sommerausstellung über die Langenargener Künstlerin Dietlinde Stengelin zurück. Zum Todestag von Andreas Brugger organisierte der Verein eine Reise zu mehreren Stationen seines Schaffens im weiteren Umkreis.

Von links: Bürgermeister Achim Krafft, die 1. Vorsitzende und Museumsleiterin Dr. Angela Heilmann, der 2. Vorsitzender Reinhold Terwart und Schatzmeister Heinz Blankenhorn. Bild: tv

Was die Ehrenamlichen, die das Tagesgeschäft in dem Museum mit Schwerpunkt auf Kunst und weniger auf Kunsthistorie leisten, tritt auch anhand der Nachfrage und der Nachbestellungen von Bildbänden, Literatur, Postkarten und Postern des Museumsshops hervor.

Das von dem Ehrenvorsitzenden Eduard Hindelang gegründete Museum plant auch für die Zukunft, die Sammlung zu erweitern. Die Umstrukturierung der Exponate durch Dr. Heilmann hat auch den Leihgaben eine deutliche Aufwertung und klarere Bezüge verliehen. tv

www.museum-langenargen.de

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung schloss Dr. Angela Heilmann exklusiv zu einer privaten Führung auf. Dem Mitglied und Langenargener Künstler Diether F. Domes erläutert sie hier die losgelöste Plazierung eines Bildes, das zuvor in der Nähe zu anderen Bildern an Wirkung verloren hatte. Bild: tv

Langenargener Schlosskonzerte

Eröffnungskonzert mit Valeriy Sokolov, Violine – Evgeny Izotov, Klavier
Freitag, 7. Juni, 19.30 Uhr

L. v. Beethoven, Sonate Nr. 5 F-Dur op. 24 „Frühlingssonate"
F. Schubert, Sonate A-Dur D574 „Duo"
J. Brahms, Sonate Nr. 1 G-Dur op. 78

Valeriy Sokolov, Violine – Evgeny Izotov, Klavier am 7. Juni, 19.30 Uhr. Bild: mb

Valeriy Sokolov, 1986 in der Ukraine geboren, zählt international zu den Superstars unter den Geigern seiner Generation. Im Frühjahr 2010 weilte er erstmalig am Bodensee, als er im Rahmen des Internationalen Violinfestival junger Meister ein phänomenales Violinrecital gab. Auch im Jahr 2012 war er dabei. Hier erntete er für seine gemeinsam mit der Kammerphilharmonie Graubünden vorgetragene Interpretation des Violinkonzertes von Beethoven Begeisterungsstürme. Im selben Jahr war er auch erstmals zu Gast bei den Langenargener Schlosskonzerten und wurde erneut von Publikum und Presse mit Ovationen gefeiert. Spätestens seit dem Gewinn des Internationalen George Enescu Wettbewerbs im Jahr 2005 begann sein Stern stetig zu steigen.

Begleitet wird sein Höhenflug seit vielen Jahren von dem berühmten Musikdokumentarfilmer Bruno Monsaingeon, der ihn mit dem jungen Menuhin oder Issac Stern vergleicht. Längst tritt er als Solist mit den namhaftesten Klangkörpern wie dem Chamber Orchestra of Europe, dem Birmingham Symphony Orchestra, dem Cleveland Orchestra, dem Moscow Philharmonic Orchestra oder dem Tokyo Symphony Orchestra auf und erobert die berühmtesten Konzertorte der Welt wie die Londoner Wigmore Hall, die New Yorker Carnegie Hall, das Lincoln Center in New York oder die Philharmonie in Vancouver. Für sein Exclusivlabel Virgin Classics nahm er 2010 gemeinsam mit dem Tonhalle Orchester Zürich unter David Zinman die Violinkonzerte von Tschaikowsky und Bartok auf. Seinen kongenialen Partner am Klavier, Evgeny Izotov, lernte er beim oben erwähnten Wettbewerb kennen. Am 28. Juni wird er in dieser Konzertreihe solo am Klavier zu erleben sein wird gemeinsam mit dem Geiger Valeriy Sokolov einen großartigen Duoabend gestalteten. pv

Familien

Offener Montagstreff – Pfingstpause: Margit Wahl, Kreisjugendamt: Für Eltern und Kinder und alle Interessierten; montags von 15-17 Uhr. Amtshausstraße 13; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. Mo., 3. Juni: Schulhofspiele „von Früher“: Gummi-Twist, Seilspringen und Hüpfekästchen. Wir wollen diese Spiele wieder aufleben lassen. *Margit Wahl: 07543-499089*

Familientreff: Gespräch und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft und Familienalltag; mittwochs 15-17 Uhr in den Räumen des Rumpelstilzchen. Mit Susanne Wagner, Ansprechpartnerin des Jugendamtes.

susanne.wagner@bodenseekreis.de

Schüler suchen Gastfamilien: Für das Gastschülerprogramm mit zwei Schulen aus Russland (Samara und Sankt Petersburg) sucht die „DJO-Deutsche Jugend in Europa“ Familien, die offen sind, Gastschüler bei sich aufzunehmen. Der Aufenthalt dauert von 22. Juni bis 24. Juli. Die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort ist für den Gastschüler verpflichtend. Die Schüler sind zwischen 14 und 17 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache.

Info: DJO-Deutsche Jugend in Europa e. V, Schlossstr. 92, 70176 Stuttgart, gsp@djobw.de oder rufen Sie uns unter Tel.: 0711-6586533 an.

Unsere Kleinsten

Rumpelstilzchen: Qualifizierter Babytreff: mittwochs, 9.30-11 Uhr, Amthausstr. 13, Langenargen mit Birgit Kleine: Für Mütter und Väter und ihre Babys ab den ersten Wochen bis zu etwa einem Jahr. Offen für alle.

www.rumpelstilzchen-langenargen.de

Zwergenhaus – Tag der offenen Tür:

Herzliche Einladung zu unserem diesjährigen Tag der offenen Tür am 8. Juni, 12-14 Uhr, unter dem Motto: „Kleiner weißer Fisch“ (Guido van Genechten).

Wir freuen uns auf Sie: Das Team der Kinderkrippe Zwergenhaus.

Unsere Wilden

Stromer – auf seine Nase ist Verlass

Das Regionalwerk Bodensee freut sich seit Anfang Mai über ein neues, besonders agiles Teammitglied. Der sympathische Kerl trägt den passenden Namen „Stromer“ und wird künftig bei Aktionen, Festen und Veranstaltungen vor allem Kindern viel Freude bereiten.

Denn Stromer macht seinem Namen alle Ehre. Er steckt voller Energie und Tatendrang, er ist extrem neugierig und stromert gerne in der Region herum.

Typisch Hund, verfügt er auch über eine ganz feine Spürnase. „Und die leuchtet sogar rot, sobald er etwas Spannendes entdeckt hat“, weiß Regionalwerk Geschäftsführer Enno Steffens.

Vertrauen auf Stromers feine Nase: Regionalwerk Geschäftsführer Enno Steffens (rechts) und Vertriebsleiter Geert Jan Schepel Bild: as

Damit stöbert er spannende Geschichten auf und hilft den Kindern dabei, die vielen, oft komplexen Themen rund um die Energie zu begreifen. Natürlich hat er in seiner Tasche auch immer eine kleine Überraschung mit dabei. Ach übrigens, der Stromer hat sogar eine eigene E-Mail Adresse und freut sich über Fragen oder Themenvorschläge:

stromer@rw-bodensee.de

Die „Unsrigen“ laden ein

Freiwillige Feuerwehr:

Mo., 27. Mai, 20 Uhr: Übung Zug 1,2 und Oberdorf;

Do., 30. Mai, 9.30 Uhr: Treffpunkt an der Kreissparkasse zur Teilnahme an der Fronleichnams-Prozession.

Andere laden ein

Wir feiern 10 Jahre IntroExtra:

Erleben Sie bei uns einen Tag sinnlicher Genüsse – entdecken Sie Schönes fürs Auge mit unserer Sommer- und Outdoor kollektion. Erschmecken Sie die mit Herzblut vinifizierten Weine vom Weingut Aufricht, Köstliches aus der Küche Helmut Feuerleins und Genüssliches rund um die Rose. Genießen Sie den Duft der Kräuter, Gewürze und Blumen. Lassen Sie sich begeistern von Schönem zum Wohnen, Leben und Genießen. Feiern Sie mit. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Freunde! Sa., 25. Mai,10-16 Uhr.

NABU-Exkursion zur Irisblüte im Eriskircher Ried: Am So., 26. Mai, 14 Uhr, wird die Massenblüte der Sibirischen Schwertlilie („Irisblüte“) im Eriskircher Ried vorgestellt. Gleichzeitig werden auch die aktuell vorkommenden Vögel im Ried näher erläutert und per Spektiv erkundet. Treff: Parkplatz links vor dem Eriskircher Strandbad. Leitung: Gerhard Daum, 07542-51248. Kostenlos, nur bei trockener Witterung.

Tango im Schloss, Tanzveranstaltung: Rainer (DJ) & Maria Rappmann, Achberg. 28. Mai, 18 Uhr Praktika; 19.30 Uhr Milonga. *www.tangoambodensee.info*

Ü100! Gesund, stark und glücklich über 100 werden:

Ein Geheimnis der über 100-jährigen ist, dass sie im Leben nie lange Zeit krank waren.

Wichtig sind daher die Fragen: Was macht krank, und wie werde ich schnell wieder gesund? Im Vortrag am 31. Mai liegt der Schwerpunkt bei Herz und Gehirn. Entscheidend sind die Vorgänge im Gehirn, die z.B. auch das erklären, was man Alzheimer nennt.

Wer das Leben, sich, die anderen, Gesundheit und Krankheit verstehen und das Geheimnis eines langen und glücklichen Lebens kennen lernen möchte, für den und für die ist dieser Vortrag und die Seminar-Reihe „Medizinisch relevante Biologie“ (1. und 2. Juni ganztags im Kavalierhaus) genau das Richtige.

Vortrag, 31. Mai, 19 Uhr, Kavalierhaus, Eintritt. *Info: 07543/9618960.*

Aus der Nachbarschaft

Achberger Abendmarkt mit Hock: Mi., 29. Mai, 17-21 Uhr, Abendmarkt rund um die Achberghalle mit Produkten aus der Region. Ebenfalls vertreten ist die französische Partnergemeinde St. Genis mit einem Stand. Ergänzt wird der Markthock mit Musik und einer Fahrradversteigerung. mb

Maitanz mit „Timeless“: Hits der 60er 70er & 80er Jahre. Bei schönem Wetter im Garten, alternativ im Saal. Eintritt frei, der Hut geht um. Fr., 31. Mai, 19.30 Uhr.

Landgasthof „Zum Ritter“, Laimnau

Landesinitiative Ernährung: Milchprodukte & Beeren. Das Landwirtschaftsamt Bodenseekreis bietet im Rahmen der Landesinitiative Blickpunkt Ernährung am Fr., 7. Juni, 13.30 Uhr, einen Workshop „Blickpunkt Obst: Milchprodukte & Beeren - starke Partner“ an. Hergestellt werden Desserts, Zwischenmahlzeiten sowie Kuchen auf der Basis heimischer Beeren und Milchprodukte. mb

Pestalozzischule, Markdorf, Anmeldung: 07541 204-5800, Materialkosten: ca. 8 Euro, Referentin: Gerlinde Heumesser, Landwirtschaftsamt

Fliegende Oldies über dem See: Tägliche Flugschau während der Klassikwelt Bodensee von 14.30 bis 15.15 Uhr – Flugzeug-Veteranen auf dem Static Display – Rundflüge mit der Antonov AN-2. Die Messe in FN findet von Fr., 14. Juni, bis So., 16. Juni, statt und hat täglich von 9 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Eintritt.

www.klassikwelt-bodensee.de

Geben ist „see"liger

Afrika-Tage Friedrichshafen

Workshops, ein Kunsthandwerk-Bazar, Filme und Infostände, Kinderbetreuung und Kochen und das Flechten afrikanische Frisuren sind geboten bei den Afrika-Tagen am 8. und 9. Juni, im Haus der Kirchlichen Dienste in Friedrichshafen: Percussion-Workshops für Kinder und Erwachsene mit Isma Kouateund und Nago Sene, Senegal. Kursgebühreneingang bis 3. Juni. Anmeldung im Weltladen Friedrichshafen. info@weltladen-fn.de

Der Erlös fließt dem Kinderhilfs-Projekt namibiakids in Namibia zu. Veranstalter sind „namibiakids e.V." mit „Eine-Welt-Initiativen FN" in Kooperation mit der Kirchengemeinde St. Petrus Canisius. www.namibiakids.com

Flyer: www.facebook.com/AfrikaTage.fn

Narren können mehr

Gesammelte Spenden für das Kinderhospiz Wangen: Als die Staffelläufer des Seehasenfanfarenzugs Friedrichshafen am Sa., 11. Mai, in Langenargen ankamen, glückte die Überraschung: Sie konnten eine Summe von 700 Euro entgegen nehmen. Der Staffellauf quer durch den Bodenseekreis sollte Spendengelder für das Kinderhospiz in Wangen sammeln. Der Fanfarenzug hatte alle Narrenvereine zur Spende aufgerufen.

Bild: db

Die hohe Summe des Narrenvereins d'Dammglonker Langenargen setzt sich aus dem Erlös des Saftwagens beim Langenargener Umzug, einem finanziellen Überschuss der Geburtstagsfeier der Schalmeien und weiteren Spenden der einzelnen Gruppen und der Zunft zusammen. db

Für die Betreuung Demenzerkrankter in Gruppen sucht das DRK weitere Ehrenamtliche zur Unterstützung des bestehenden Teams. Kontakt: Frau Wernet, Dipl. Soz. (FH), Telefon: 07541 - 504-126.

Blutspenderehrung

100-fach Spender in bester Laune

Zur Ehrung der Mehrfachblutspender hatte am vergangenen Mittwoch Bürgermeister Achim Krafft in den Sitzungssaal des Rathauses geladen. Christine Keller, Christoph Ehrendreich, Hansjörg Faas und Lothar Steinhauser wurden für zehn Blutspenden, Simone Looser, Manuela Späthe und Markus Mair für 25, und Anita Köstner und Wendelin Hofer für 50 Blutspenden mit einem Präsent der Gemeinde und einer Ehrennadel ausgezeichnet.

Auch wenn bei den meisten Spendern der Stichtag für die Einladung schon etwas zurückliegt, und sie in der Zwischenzeit weitere Blutspenden geleistet haben, sind die Zahlen nicht weniger beeindruckend. Norbert Marquart, der an diesem Tag neben Elfriede Stohr für 75 Blutspenden lobend hervorgehoben wurde, zählte selbst die 80.

Mehr als 100 Blutspenden hat Jürgen Pinkes erreicht. „Nur dieses Mal konnte ich zum ersten Mal nicht, ich war im Urlaub", sagte der kräftige Mann mit der gesunden Gesichtsfarbe. Gesunde Nebenwirkungen der Blutspende, die zu einer geringeren Infektanfälligkeit führe, konnte er bestätigen.

Beate Fuchs vom DRK bedankte sich bei den Mehrfachspendern und betonte: „Ihre Spende hat Kranken und Verletzten geholfen, unsere Aufgabe ist es, die Blutspendetermine zu organisieren." Am Beispiel der 27 Helfer in Langenargen erläuterte sie die Arbeit des Blutspendekreises, nicht nur Rotkreuzler helfen bei den Terminen vor Ort mit: Das Küchenteam beginne um 7 Uhr und mit Kartoffelschälen und beende seine Arbeit erst nach 21 Uhr, wenn die Küche wieder sauber sei.

15 000 Blutspenden werden in Deutschland täglich benötigt, in Langenargen wurden früher ein, jetzt zwei Termine im Jahr angesetzt. Am 10. Mai in Langenargen konnten 230 Spender als geeignet bewertet werden, 13 wurden zurückgestellt.

„Da ärgern sich die Leute, bloß, weil sie erst eine Aspirin genommen haben oder bei der Zahnprofilaxe waren, werden sie dann nicht als Spender akzeptiert. Aber das Blut muss einwandfrei sein, oft wird es geschwächten Patienten verabreicht", so Beate Fuchs.

„Der Hauptanteil des Spenderblutes wird in seine Bestandteile aufgespalten. Was wir heute in der Nuklearmedizin darstellen können, ist durch das Spenderblut überhaupt erst möglich", erklärte Bürgermeister Achim Krafft zu Beginn der Veranstaltung. „Es wird somit vorallem in der Krebstherapie eingesetzt. Alles, was wir bis jetzt noch nicht herstellen können, ist Blut", betonte er die besondere Bedeutung der Freiwilligen, auch die 100. Spende habe einmal mit der ersten bis zehnten Spende angefangen.

Als ein Geben auf Gegenseitigkeit bezeichnete der Rathauschef den gesundheitlichen Nutzen auch für den Spender.

Alle 52 Tage darf ein gesunder Mensch Blut spenden. Der nächste Termin für die Blutspende: 6. Juli in Kressbronn. tv

Urkunden vom DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen erhielten die Mehrfachspender, die Bürgermeister Achim Krafft am Mittwoch, 15. Mai, zu einer kleinen Feierstunde ins Rathaus geladen hatte. Beate Fuchs, DRK, vorne links, bedankte sich bei der Gemeinde für die Ehrungen und Geschenke, die die geladenen Gäste erfreuten. Hintere Reihe, 5. von links: 100-fach Spender Jürgen Pinkes. Bild: tv

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind willkommen – Veröffentlichungen unter dieser Rubrik unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung – Kürzungen behalten wir uns vor; es besteht in keinem Fall ein Anrecht auf Veröffentlichung.

Aus gegebenem Anlass

Jetzt hat man am Strandbad einen wunderschönen Parkplatz gebaut, aber eine sehr hohe Kante zur Straße angebracht. Das ist kein richtiger Bordstein aber für Kinderwagen oder Rollstuhlfahrer nicht geeignet. Wäre es nicht besser gewesen, auf der Höhe des Strandbadeingangs auf beiden Seiten der Straße einen ebenen Übergang zu schaffen. Überhaupt, wer in Langenargen mit dem Rollstuhl, Trolly oder ähnlichem unterwegs sein muss, oder einen Kinderwagen schieben darf, hat schlechte Karten. Sehr viele Absätze und Kanten machen diesen Leuten das Leben schwer.

Vorschlag: Man veranstalte eine Rollstuhl-Rallye durch Langenargen. Der Bürgermeister im Rollstuhl vorne weg (er kann zwar nichts dafür, ist auch nur zur Sensibilisierung), der Ortsbaumeister als Schiebehilfe zu Fuß dahinter, da der Bürgermeister alsbald seine Hilfe brauchen wird. Danach der Gemeinderat im Rollstuhl und als deren Schiebehilfe die Vertreter der Straßenbaufirmen, welche diesen Unsinn einbauen und dabei hautnah miterleben, wie schwierig diese Absätze und Kanten zu bewältigen sind.

Meinesserachtens wäre nach dieser Rallye Langenargen ab sofort Barrierefrei. Gerhard Waldvogel, Schillerstraße

Sport

Tim Zimmermann: „Wir haben unseren Speed gefunden!“

Schaltkart-Neueinsteiger Tim Zimmermann hat den Finaleinzug bei der Schaltkart-Europameisterschaft in Wackersdorf zwar denkbar knapp verpasst, blickt jedoch trotzdem auf ein insgesamt sehr positives letztes Wochenende zurück: „Wir haben unseren Speed gefunden, der uns in den letzten Rennen noch gefehlt hat. Jetzt fehlen nur noch die Ergebnisse“, resümiert der ADAC Stiftung Sport Förderpilot sein EM-Wochenende, welches mit dem 21. Rang im Prefinale seiner Gruppe nur denkbar knapp ohne Finalteilnahme vorzeitig endete.

Bei frühlingshaften Bedingungen in der Oberpfalz stellte sich der Langenargener bei seinem erst vierten Renneinsatz im Schaltkart der europäischen Elite. Mit Top20-Zeiten im freien Training und vielversprechenden Positionen im Zeittraining schaffte der RS Motorsport-Pilot nach den Vorläufen den erfolgreichen Einzug ins sonntägliche Prefinale.

„Ich hatte keinen guten Start, da ich auf meinen Vordermann aufgelaufen bin und fand mich erst mal auf Platz 21 wieder. Ich konnte mich dann wieder bis auf den 18. Platz nach vorne kämpfen, doch als ich meinen Vordermann überholen wollte, hat mich ein Fehler bis auf den 21. Rang zurückgeworfen.“

Nur die besten 17 Piloten der beiden Prefinalgruppen qualifizieren sich, Tim Zimmermann trat vorzeitig die Heimreise an. Teamchef Roland Schneider zog trotz verpasster Finalteilnahme ein positives Fazit: „Tim hat sich in seinem vierten Schaltkartrennen in einer Europameisterschaft der besten 100 Fahrer in der Schaltkartklasse sehr gut geschlagen. Ich bin überzeugt, dass nun bald die ersten erfolgreichen Ergebnisse folgen werden.“ Seine gute Kondition verdankt Tim nach eigenen Angaben seinem Fitnesscoach Jens Baron. kz

Der nächste Renneinsatz findet für Tim Zimmermann beim zweiten EM-Lauf vom 27.-30. Juni in Genk/Belgien statt.

Internet: www.tim-zimmermann.com

VfB Friedrichshafen gewinnt in Langenargen

Beim 47. A-Junioren-Turnier des FV Langenargen zeigten die Nachwuchsspieler des VfB Friedrichshafen über zwei Turniertage hinweg erneut den besten Fußball. Nach einem knappen aber hochverdienten 1:0-Erfolg im Finale über den SC Neubulach nahmen die Häfler zum zweiten Mal den schweren Wanderpokal mit nach Hause.

Mit dieser Begegnung wiederholte sich das Finale des Vorjahres. Wie auch vor zwölf Monaten fand der SC Neubulach kein Rezept gegen den technisch und läuferisch sehr starken VfB. Einer der vielen schnellen Gegenstöße führte bereits in der 10. Minute zum Goldenen Tor. Lukas Schmidt setzte sich an der Außenbahn unwiderstehlich durch. Seine Flanke erreichte Pasqual Booch, der mit dem Kopf unhaltbar das 1:0 erzielte.

Schon in den Gruppenspielen ließ der VfB Friedrichshafen nichts anbrennen und erreichte mit zwölf Punkten mühelos das Halbfinale. Dort warf der VfB den FC Dostluk Friedrichshafen mit 3:0 mühelos aus dem Rennen . Der SC Neubulach war hinter dem VfB in der Gruppe B Zweiter und traf im Halbfinale auf die SpVgg Holzgerlingen, der sich in der Parallelgruppe knapp vor den punktgleichen FC Dostluk und der SGM Langenargen/Eriskirch durchsetzen konnte. Neubulach war im Semifinale eine Spur besser drauf und so reichte ein Tor zum Einzug in das Endspiel.

Der FC Dostluk Friedrichshafen profitierte in der Punktebilanz am Ende vom Rückzug des VfL Brochenzell, die nach dem ersten Turniertag „aufgrund von Spielermangel“ am Sonntag nicht mehr antreten konnte. So wurden dem FC Dostluk den Regeln entsprechend drei Punkte und drei Tore gutgeschrieben, was wiederum die Gastgeber auf den dritten Gruppenrang abrutschen ließ.

„Ich bin mit dem Abschneiden unserer Jungs beim eigenen Turnier zufrieden“, freute sich FVL-Juniorenleiter Andreas Rentschler. Sie hätten es nach zwei Siegen und einem Unentschieden am Sonntag noch in der Hand gehabt, bei einem Unentschieden gegen Holzgerlingen in das Halbfinale vorzustoßen, verpasste es aber durch ein Gegentor kurz vor dem Abpfiff. Im Spiel um Platz vier trafen die Jungs um Trainer Herbert Baumgart, der kurzfristig Stammtorhüter Fabian Frick

Die A-Junioren der SGM Langenargen/Eriskirch überraschten mit dem 5. Platz beim eigenen Turnier. *Bild: gbr*

durch den Feldspieler Felix Sach ersetzen musste, auf den SC Konstanz-Wollmatingen. Martin Gierer brachte durch ein Abstaubertor den FVL in Führung, ehe Samir Kurtisov noch ausgleichen konnte. Im fälligen Elfmeterschießen gewann der FVL erst, als der siebte Schütze des SC Konstanz-Wollmatingen den Ball nur an die Unterkante der Latte setzte.

Der FC 07 Albstadt konnte nur mit zehn seiner B-Junioren antreten, die zurecht zeigten, dass sie Tabellenführer in der Verbandsstaffel sind. In Langenargen agierten sie aber glücklos. Als sich beim 0:0 gegen den FC Dostluk Friedrichshafen auch noch zwei Spieler verletzten, trat der FC 07 noch vor den Platzierungsspielen die Heimreise an. Der FC Rheineck belegte vor dem VfL Brochenzell und hinter dem SC Markdorf den neunten Rang.

Bei der Siegerehrung freute sich Langenargens Bürgermeister Achim Krafft über das ausgesprochen faire Verhalten der Juniorenspieler über die zwei Turniertage und über die gelungene Turnierorgansiation. gbr

Tag der Menschen mit Sehbehinderung

„Landesgartenschau mit allen Sinnen“ am 6. Juni ab 10 Uhr in Sigmaringen: Hilfsmittelausstellung, Fachvorträge, Beratung, Führungen.

Wenn die Sehkraft so stark nachlässt, dass man diesen Sinn nicht mehr oder nur noch stark eingeschränkt nutzen kann, ist oft Isolation und sozialer Rückzug die Folge. Dass dies nicht sein muss zeigt die Allgemeine Blinden- und Sehbehindertenhilfe e.V. (ABSH) am 6. Juni, dem Tag der Menschen mit Sehbehinderung, in der Zeit von 10 bis 17 Uhr auf der Sparkassen-Bühne der Landesgartenschau in Sigmaringen. Zu diesem Informations- und Aktionstag laden wir alle Menschen, die sich angesprochen fühlen, deren Angehörige, aber auch die interessierte Bevölkerung herzlich ein.

Ganztags zeigen die Hilfsmittelfirmen CMR-Niediek, HEDO-Rehatechnik und Papenmeier ihre Produkte und beraten genauso bedarfsgerecht wie die Firma Optik Stöhr + Oster aus Riedlingen, die im Rahmen eines vormittäglichen Vortrags auch zugleich ein neuartiges Bildschirmlesegerät vorstellen.

Eine der Hauptursachen für eine Sehbehinderung ist sicherlich die Zuckerkrankheit (Diabetes). Die DAK Gesundheit, Kooperationspartner der Veranstaltung informiert und berät deshalb über Ursachen und Folgen der Volkskrankheit Diabetes. Dr. Peter Neumann, Leitender Arzt der DAK-Fachklinik „Haus Schwaben“, und die Diabetesberaterin Christine Schramm der Klinik referieren am Nachmittag in zwei interessanten Vorträgen und bieten jeweils im Anschluss daran Blutzuckermessungen, Information und Beratung an.

Ein weiteres Highlight des Tages sind Führungen durch das Gartenschaugelände mit der Orientierungs- und Mobilitätstrainerin Jette Krause aus Oberteuringen. Hier können nicht nur Menschen mit Seheinschränkungen, sondern jedermann mit Dunkelbrille erleben, dass man sich auch mit Tasten, Riechen, Schmecken und Hören ziemlich gut orientieren kann und mobil bleibt.

Die ABSH e.V. informiert und berät die Besucher durch ihre Fachleute zu Themen des Schwerbehindertenrechts und Nachteilsausgleich geanauso wie zur richtigen Hilfsmittelversorgung, zu Fragen der beruflichen Rehabilitation und der gesellschaftlichen Teilhabe. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Allgemeine Blinden- und Sehbehindertenhilfe e.V. (ABSH e.V.), 07427-466 0375, buero@abs-hilfe.de, www.abs-hilfe.de

Betreutes Reisen

Zur Rosenblüte auf die Landesgartenschau Sigmaringen

Auch für Rollifahrer mit Begleitpersonen geeignet. Tagesfahrt am Dienstag, 18. Juni. Es sind noch Plätze frei für die Frühlingsfahrt zur Landesgartenschau nach Sigmaringen. Alle Seniorinnen und Senioren sind vom Betreuten Reisen des DRK recht herzlich eingeladen:

Genießen Sie mit uns einen erlebnisreichen Tag am Dienstag, 18. Juni, in Sigmaringen bei einem Besuch des Geländes der Landesgartenschau am Donauufer und des Zündapp Museums.

Wir besuchen zahlreiche idyllische Plätze, kleine Oasen mit Themengärten und kunstvollen Blühpflanzenarrangements. Besonders schön sind die vielen tausend Blütenpflanzen und die kunstvoll arrangierten Blumengebilde der Floristen auf der Gartenschau.

In der weltgrößten Zündapp-Sammlung, ebenfalls in Sigmaringen, bestaunen wir anschließend u.a. antike Nähmaschinen, Motorräder und den Kleinwagen ‚Janus‘.

Dazwischen erwarten uns ein leckeres Mittagessen und Kaffee und Kuchen. (Änderungen vorbehalten).

Die Busfahrt ab diversen Sammelzustiegsorten zwischen Überlingen und Friedrichshafen, Eintritt/Führung je nach Programm, Mittagessen ohne Getränke und Kaffee und Kuchen sind im Preis von 59 Euro pro Person bereits enthalten.

Anmeldeschluss ist der 12. Juni. Achtung, die Plätze sind begehrt! Also lieber früher als zu spät anmelden.

Die Tagesfahrt wird wie gewohnt vom erfahrenen DRK-Team des ‚Betreuten Reisens‘ begleitet und ist besonders auch für Personen mit leichten Gehbehinderungen geeignet. Für Rollifahrer besteht dieses Mal die Möglichkeit mit Begleitperson ab/bis Friedrichshafen Rotkreuzzentrum im rollstuhlgerechten Kleinbus mitzufahren. Pro 10 Teilnehmer haben wir einen geschulter Betreuer dabei.

Wenn Sie gerne mitfahren möchten oder noch Fragen haben, dann melden Sie sich bitte bei: Deutsches Rotes Kreuz, Rotkreuzstr. 2, 88046 Friedrichshafen, Betreutes Reisen, Telefon: 07541 - 5040.

Gästeehrung

Terrasse Schloss Montfort

Am 15. Mai konnte Frank Jost, Leiter der Tourist-Information in Langenargen, Gäste ehren, die ihren 15. und 55. Aufenthalt in Langenargen verbringen. Als Dankeschön erhielten die Gäste Blumen, Bodensee-Wein, eine „Langenargen DVD“ und einen Wertgutschein vom Hotel Löwen.

Reinhard und Ursula Stuber aus Esslingen, zum 15. Mal im Urlaub in Langenargen, gefällt besonders die zentrale Lage Langeargens am See. Rolf und Hannelore Klingen, sagten anlässlich ihres 55. Urlaubs in Langenargen: „Wir fühlen uns schon wie zu Hause“.

Von links: Rolf und Hannelore Klingen (Bielefeld, Ferienwohnung Lonhard-Ungerer), Frank Jost, Leiter der Tourist-Info, Ursula u. Reinhard Stuber (Esslingen, Appartementhaus Knöpfler); Bild: Tourist-Info LA

Nicht nur für Senioren

Sozialstation St. Martin: Kranken-, Altenpflege, Familienpflege. Büro: Mo.-Do. 8-16, Fr. 8-12 Uhr; Einsätze auch rund um die Uhr unter Tel.: 1270;
Essen auf Rädern, Tel.: 1270, werktags 8.30-10 Uhr.

Nachbarschaftshilfe: Monika Baumann, neue Tel.: 07543 - 964267. Persönliche Beratung Di., 8-16 Uhr und Do., 8-11 Uhr, Klosterstr. 35, Sozialstation.

Unterstützte Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz: Das nächste Gruppenreffen findet am Donnerstag, 6. Juni, 14.30 bis 16.30 Uhr im Haus der Kirchlichen Dienste, Katharinenstr. 16 in Friedrichshafen statt.

Weitere Info: Edgar Störk, Caritas Zentrum, Tel.: 07541/30000 oder Bruna Wernet, Deutsches Rotes Kreuz, Tel.: 07541/504126